

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald e.V.		Ansprechpartner/-in Ilona Hunsperger
Ortsteil, Straße, Hausnummer Friedrichstraße 27	PLZ, Ort 92648 Vohenstrauß	Telefon 09651 9180 580
E-Mail ihunsperger@naturparkland.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 13.06.25, Ilona Hunsperger

Projektbeschreibung

LAG-Name: Forum Neustadt Plus

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Förderkreis SLZ Silberhütte e.V.
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

4 Trails in 4 Zonen - Mountainbiken im Grenzland

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Vier Trails im Gebiet des Naturparklandes und der Silberhütte bilden einen Baustein für die Etablierung als Mountainbikeregion im Grenzland. Profitieren werden Tourismus, Freizeit, Gesundheit und Naturschutz von diesem Vorhaben. Beteiligt sind u.a. Bürger im Ehrenamt, Akteure im Bereich Wald wie Jagd, Forst, Wanderverband, Naturschutz und im Tourismus der Oberpfälzer Wald. Der professionelle Bau der Anlagen wird vergeben und mit ehrenamtlicher Hilfe ergänzt.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Das Naturparkland Oberpfälzer Wald, im Landkreis Neustadt/WN gelegen, befindet sich nahe der tschechischen Grenze und beinhaltet die elf Kommunen Eslarn, Floß, Flossenbürg, Georgenberg, Leuchtenberg, Pleystein, Moosbach, Waidhaus, Waldthurn, Tannesberg, Vohenstrauß. Direkt angeschlossen liegt die Silberhütte, Gemeindegebiet Stadt Bärnau im Landkreis Tirschenreuth. Für den Besucher und Outdoor-Sportler ist keine erkennbare Grenze zwischen den beiden Regionen vorhanden. Die Waldgebiete und Radwege sind direkt verbunden. Die gesamte Region ist ländlich geprägt und sieht sich den typischen Herausforderungen der heutigen Zeit gegenüber. Um sich touristisch weiterzuentwickeln und an Attraktivität für Besucher als auch für Einheimische zu gewinnen, wurde in beiden Regionen eine Machbarkeitsstudie bzgl. der Etablierung von Mountainbike-Angeboten durchgeführt. Im Zuge dessen fanden Onlineumfragen statt, welche einen eindeutigen Bedarf feststellen konnten. Im Naturparkland war die Teilnahme öffentlich möglich und wurde von 1577 Personen aus allen elf Gemeinden wahrgenommen. Die Beteiligung war damit bemerkenswert hoch, gemessen an der Einwohnerzahl von ca. 27.000, und zeigt das große Interesse. Die Umfrage ergab, dass das Naturparkland bereits als Outdoor-Region etabliert ist. 86 % der Teilnehmer gaben häufigen Sport an der frischen Luft an. 80 % der Befragten seien bereits Mountainbiker und 1400 Personen gaben an, dass das Mountainbike-Angebot ausgebaut werden sollte. Die Region weist eine hervorragende Eignung für Outdoorsport und, durch die Lage im Mittelgebirge, im speziellen für Mountainbiken auf und würde von diesem Freizeitangebot in vielerlei Hinsicht profitieren. Zur Vorbereitung des Projekts wurden bereits Gespräche mit Stakeholdern geführt.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Durch den Bau der vier Trails soll das Grenzgebiet eine weitere Attraktion für den stetigen Ausbau als Fahrradregion erhalten. Der Freizeitwert, die Lebensqualität und die touristische Attraktivität sollen damit steigen. Gleichzeitig entsteht ein kostenfreies Gesundheitsangebot für Sport im Freien und der Umweltschutz wird gestärkt durch kürzere Fahrtwege, Bewusstseins-schaffung für die heimische Natur und durch die aktive Lenkung der Mountainbiker im Waldgebiet.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Im Projekt soll der Trailbau umgesetzt werden. In Zone Nord entsteht ein Singletrail von 1,3 km. In Zone Mitte soll ein Singletrail von 2,7 km gebaut werden. Diese beiden entstehen vollständig neu und sind vergleichbar mit Freizeiteinrichtungen wie Pumptracks. In Zone Süd soll ein Rundweg von 25 km Länge und auf der Silberhütte soll ein Rundweg von 7,5 km implementiert werden. Beide Rundwege verlaufen auf Bestandswegen, daher ist kein klassischer Wegebau nötig. Die Streckenverläufe aller Trails wurden festgelegt und alle Genehmigungen von Anliegern eingeholt. Ein Lenk- und Leitsystem mit Beschilderung wird für die Wegeführung angeschafft. Außerdem soll die digitale Erfassung erfolgen. Verbindungswege zwischen den Trails werden digital als GPX-Daten angelegt. Für die Verbindungswege werden vorhandene Radwege genutzt.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Die Umsetzung erfolgt in den Gebieten des Naturparklandes und des Stiftlandes. Betroffen sind damit die LAG Forum Neustadt Plus und die LAG InitiAKTIVKreis Tirschenreuth.

Das Naturparkland wurde zur Identifikation der Gemeinden in drei Zonen eingeteilt: Nord besteht aus den Gemeinden Floß, Flossenbürg und Georgenberg. Mitte ist Vohenstrauß, Leuchtenberg, Waldthurn, Pleystein und Waidhaus. Süd setzt sich aus Eslarn, Tännenberg und Moosbach zusammen. Die Wege verlaufen nicht durch jede Gemeinde.

geplanter Umsetzungszeitraum von 11.2025 bis 12.2026
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) Forum Neustadt Plus

weitere beteiligte LAGs:

InitiAKTIVKreis Tirschenreuth

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 245.021,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 205.900,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 144.130,00

Eigenmittel Antragsteller: 100.891,00

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: 245.021,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Mit seinen Inhalten passt das Projekt gut zum ENTWICKLUNGSZIEL 1: Attraktivität und Bekanntheitsgrad – WIR stärken unsere Rolle als Heimat und Gastgeber!

Dort wird das Handlungsziel 1.a: WIR bauen unseren Landkreis Tirschenreuth weiter als Erholungsraum aus! bedient.

Diese messbaren Indikatoren sind betroffen:

Handlungsziel 1.a:

- Anzahl der geschaffenen Angebote, die zur Aufwertung eines regionalen Rad und/oder Wanderwegs beitragen
- Anzahl der geschaffenen oder aufgewerteten Tourismusangebote.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Das Projekt trägt als Kooperationsprojekt auch zum ENTWICKLUNGSZIEL 3: Miteinander und Identität - WIR fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt, unsere Heimatverbundenheit und die Vernetzung! bei. Das Handlungsziel 3.d: WIR fördern die Vernetzung und Kooperation in der Region, darüber hinaus und auch grenzüberschreitend! wird durch das Projekt direkt bedient.

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Mit Hilfe der MTB-Community sollen die Trails gestaltet werden. Der aktive Aufbau und die dauerhafte Pflege sollen durch engagierte Mountainbiker geschehen. Dazu wurden im Vorfeld schon Gespräche geführt. Beispielsweise die Freeriders Pleystein haben ihre Unterstützung zugesichert. Im Rahmen des Projekts sollen die Mountainbiker, welche laut Umfrage aus der Machbarkeitsstudie zu 90 % keiner Vereinsstruktur angehören, organisiert und eingebunden werden. Weitere Akteure, wie Waldnutzer und Umweltschützer, sollen angehört und berücksichtigt werden. Essenziell ist die Einbindung touristischer Akteure. Dies betrifft sowohl Organisationen wie das Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, als auch Betriebe wie Gastronomie und Verleihe bzw. Fahrradgeschäfte.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der geschaffene Nutzen entsteht für beide LAG-Gebiete im Gesamten, weil kein offiziell ausgewiesener MTB-Trail oder ein vergleichbares Angebot in der näheren Umgebung existiert, um den angezeigten Bedarf zu decken und den darüberhinausgehenden Bedarf zu lokalisieren. Durch das Naturerleben soll Bewusstsein für Umweltschutz und die heimische Natur geschaffen werden. Außerdem werden vorhandene Mountainbikeaktivitäten gelenkt. Damit werden Flora und Fauna geschützt und potentielle Konflikte mit Wanderern und weiteren Waldnutzern beschränkt.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Mountainbiken wird als trendig empfunden, obwohl es in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Das Projekt ist in Region zumindest für das Teilgebiet um die Silberhütte als innovativ einzustufen, da es kein vergleichbares Angebot gibt. Überregional lässt sich kein vergleichbares Angebot identifizieren. Die Trails würden den Bedarf für eine Trendsportart mit hohen Nutzerzahlen decken.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald ist Projektträger. Projektpartner ist der Förderkreis SLZ Silberhütte. Weitere Partner sind die elf Gemeinden und die Bayerischen Staatsforsten.

Sektoren: Sektoren sind Tourismus, Sport, regionale Freizeitgestaltung, Wirtschaft.

Projekte: Projekte sind bspw. Freeriders Pleystein.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Das Projekt reduziert den Verkehr durch wohnortnahe Angebote. Gleichzeitig soll es Aufmerksamkeit für das Fahrrad als Mobilitätsalternative schaffen.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Das Projekt verfolgt den Bildungsansatz „Kennen und Schützen“. Die Bevölkerung soll mit dem heimischen Wald und der heimischen Umwelt vertraut und verbunden werden. Daraus resultiert der Wunsch, diese zu schützen. Durch die Lenkung der Sportler werden der Flächenverbrauch, das „wilde“ Fahren und die Auswirkungen auf die Tier- und Umwelt beschränkt.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Die Bevölkerung hat mit diesem Projekt die Möglichkeit, ihren Sport wohnortnah auszuüben und damit auch regelmäßiger. Das fördert die Gesundheit und stärkt die Identifikation mit der Heimat.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Die Wertschöpfung geschieht zum einen durch den zu erwartenden Anstieg der Mountainbiker in der Region. Damit werden mehr Räder angeschafft, geliehen und gewartet. Außerdem bleibt die Bevölkerung für die Freizeitgestaltung in der Region, genauso wie die Zahl der Aktivtouristen steigt, welche vor Ort konsumieren und nächtigen. Damit ist ein direkter wirtschaftlicher Nutzen für die Gastronomie und den Einzelhandel zu erwarten.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Verschiedene Faktoren fördern den sozialen Zusammenhalt. Zum einen die Identifikation mit der Heimat durch die Bevölkerung. Außerdem das positive, moderne Image der Region, welches auch im Fachkräftemarketing und bei Touristen wirkt. Und die Koordinierung der Mountainbiker, um eine aktive Community zu schaffen, welche ihre Region mitgestaltet. Durch das Kooperationsprojekt wachsen außerdem die beiden Landkreise Tirschenreuth und Neustadt stärker zusammen und bilden eine gemeinsame Region zum Thema Mountainbikesport. Dies spiegelt auch den Blick des Besuchers und des Nutzers aus der eigenen Region wider. Für die Outdoorsportler sind verwaltungstechnische Grenzen nicht sichtbar.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Das Projekt beinhaltet nur investive Kosten und keinerlei geförderte Personalkosten. Die Maßnahme ist durch die Beteiligung der Silberhütte zumindest in der umgebenden Region wahrnehmbar, da der Einzugsbereich der Silberhütte weit über die Landkreisgrenzen hinaus geht.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Etablierung als Mountainbike-Region
Stärkung der regionalen Attraktivität durch das erweiterte Freizeitangebot und Steigerung der Wirtschaftskraft durch mehr Touristen und mehr wohnortnahen Sport. Außerdem bessere Gesundheitsprävention durch das erweiterte kostenfreie Outdoor-Angebot.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Etablierung einer aktiven Community, welche sich für die Pflege der Trails engagiert. Dauerhaft entstehen im Naturparkland jährliche Wartungskosten für Material und Maschinen i.H.v. ca. 12.000 €. Die Kommunen der ILE erklären sich bereit, das Budget zur Verfügung zu stellen.
Im Bereich der Silberhütte haben wir Wartungskosten in Höhe von 1.000 €. Diese werden vom Förderkreis getragen.

Vohenstrauß, 13.06.2025

Ort, Datum


Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Ilona Hunsperger

Name in Druckbuchstaben

IL/E-Umsetzungsbegleitung

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein ja

welche:

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.